

Gemeinsamer Jahresbericht 2022

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.



aktiv für alle
125
1895 2020
Freiwillige
Feuerwehr
Jahre
Gießen-Klein-Linden

Inhalt

Grußwort

Rückblick 2022

Hochzeit Spezial

Statistik

Besondere Einsätze

Jugendfeuerwehr

Förderverein

New York Reise

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, erstmal als neuer Oberbürgermeister und zuständiger Dezernent für Brand- und Katastrophenschutz in diesem Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden ein Grußwort an Sie richten zu können.



Auf den folgenden Seiten finden Sie in Zahlen und Grafiken sowie in anschaulichen Berichten den eindrucksvollen Beweis für die Leistungsfähigkeit dieser Freiwilligen Feuerwehr. Als Oberbürgermeister bin ich stolz auf eine gut aufgestellte, selbstbewusste und schlagkräftige Feuerwehr. Die Stadtteilfeuerwehr Kleinlinden trägt dazu einen wesentlichen Anteil bei.

Das zurückliegende Jahr 2021 war für die gesamte Gesellschaft und auch die Feuerwehren in Gießen mit besonderen Herausforderungen verbunden. Die Coronakrise hat mit den erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen in alle Bereiche des öffentlichen Lebens empfindlich eingegriffen. Bei der Feuerwehr ging dies einerseits mit Einschränkungen der Möglichkeiten einher, in gewohnter Form Übungen abhalten zu können. Andererseits beschränkte Corona auch die sozialen Kontakte zwischen den Feuerwehrleuten, die für das Vereinsleben einer Freiwilligen Feuerwehr von großer Bedeutung sind. Beeindruckt hat mich, wie trotz dieser Widrigkeiten die Einsatzbereitschaft ständig und vollständig aufrecht erhalten und kreativ neue Wege zur Gestaltung von Unterricht und Übungsdienst gefunden und genutzt wurden.

Das ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr ist ein ganz besonderer Dienst an der Öffentlichkeit, denn er ist verbunden mit der persönlichen Selbstverpflichtung einer ständigen Abrufbereitschaft. Die Frauen und Männer halten sich bereit, um im Notfall sofort für die Menschen in unserer Stadt Hilfe zu leisten, Tiere zu retten, unsere Umwelt und Sachwerte zu schützen. Hinzu kommen viele Ausbildungsstunden und Arbeiten im Hintergrund, die so von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden. Auch für eine großartige Jugendarbeit auf hohem Niveau werden viele Stunden Freizeit für das Gemeinwohl investiert. Hierfür gebührt den Einsatzkräften Dank und Anerkennung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und auch ich persönlich möchte dafür meinen Respekt aussprechen. Ich hoffe, dass dieser Jahresbericht dazu beiträgt, die Menschen in Kleinlinden und unserer gesamten Stadt über das vorbildliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden zu informieren und möglichst viele Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

Ihr

Frank-Tilo Becher

Oberbürgermeister

Rückblick 2022

Liebe Feuerwehrkamerad*innen,



im vergangenen Jahr begann sich das Leben in der Feuerwehr Kleinlinden wieder langsam zu normalisieren. Nach über zwei anstrengenden und eingeschränkten Pandemie Jahren fielen in 2022 die Beschränkungen nach und nach weg und die Pandemie ebte ab. Dieser Umstand brachte es mit sich, dass viele verschobene Veranstaltungen und Events nachgeholt werden konnten. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Ereignisse und Aktivitäten rund um die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden geben. Viel Spaß beim Lesen!

Sportlich ging es am Morgen des 23. Aprils zur Sache. Am Schwanenteich in Gießen findet jeden Samstag der sogenannte Parkrun statt. Hier können Hobbyläufer*innen eine Strecke von ca. 5 Kilometern um die Teiche zwischen Ringallee und Eichgärtenallee laufen.



Da an diesem Tag die 112. Auflage des Parkruns startete, waren auch zahlreiche Teilnehmer*innen aus dem „Blaulicht-Milieu“ als Läufer*in dabei. Nach einer Begrüßung und kurzen Einweisung in den Streckenverlauf ging es auch schon an den Start. Über 80 Teilnehmer*innen waren bei der 112. Auflage dabei, was für den Parkrun eine schöne Teilnehmerzahl war. Die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden schickte sechs Läufer*innen ins Rennen. Alle konnten eine gute Zeit erreichen. Im Ziel erwartete das Starterfeld dann eine große Auswahl an Kuchen und Getränken zur Stärkung. Zum Abschluss entstand dann noch das obligatorische Gruppenfoto mit allen Anwesenden.



Am 31. Mai fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen im Bürgerhaus Kleinlinden statt. Im Rahmen der Versammlung wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zwei Einsatzkräfte für ihr langjähriges Engagement geehrt.



Laura Grasmäher erhielt für 10-jährige aktive Mitgliedschaft das Brandschutzehrenzeichen der Stadt Gießen in Bronze. Philipp Greilich ist bereits seit 25 Jahren bei der Feuerwehr aktiv und wurde dafür mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande bedacht.

Mitte Juni fand erstmals seit 2015 wieder die Fachmesse Interschutz in Hannover statt. Die Chance ließen sich einige Kamerad*innen der Einsatzabteilung nicht

entgehen und reisten in die niedersächsische Landeshauptstadt.



In neun großen Hallen sowie auf dem Außengelände konnte alles besichtigt und begutachtet werden, was das Feuerwehrherz begehrt. Persönliche Schutzausrüstung, die neuesten Fahrzeuge und spezialisierte Technik gab es zu bestaunen.



So wurde vor Ort auch der neue Gerätewagen Logistik für die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Mitte ausgestellt. Nach einem interessanten Tag ging es für alle Teilnehmer*innen noch zum Essen in ein Restaurant in Hildesheim.

Der nächste große Ausflug ließ nicht lange auf sich warten. Noch ausstehend aus dem Jahr 2020 war eine Einladung des Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Helge Braun nach Berlin. Das Orga-Team des Kommersabends anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden durfte als kleines Dankeschön eine politische Bildungsreise in die Hauptstadt unternehmen. Mit dem Reisebus ging es früh morgens am 17. Juli los. Nach gut 6 Stunden Fahrt erreichte die Reisegruppe gegen Mittag Berlin. Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete das Programm. In den folgenden Tagen stand eine Stadtrundfahrt, ein Besuch des Bundestages und der hessisches Landesvertretung, sowie die Erkundung der Stadt und mehrerer Museen auf der Tagesordnung.



Besonders die Führung durch das Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen von einem Zeitzeugen war für die Teilnehmer*innen sehr beeindruckend. Am Abschlusstag besuchte die Reisegruppe noch das Luftwaffenmuseum der Bundeswehr am ehemaligen Flugplatz Berlin-Gatow. Hier konnte man sich über die Entwicklung der Fliegerei in der Armee informieren. Vor der Rückfahrt nach Gießen gab es dann noch ein letztes gemeinsames Mittagessen in der angrenzenden General-Steinhoff-Kaserne der Bundeswehr.

Zwei kuriose und bis heute unerklärliche Ereignisse gab es Ende Juli und Ende August im Feuerwehrgerätehaus Kleinlinden. Durch Zufall entdeckten ein paar Kameraden an diesen Tagen Igel im Gerätehaus.



Der erste Igel wurde im Obergeschoss gefunden und auf den Namen „Bob“ getauft. Er wurde im Feld ausgesetzt. Anscheinend hat es Bob so gut in der Feuerwehr gefallen, dass er seinen Freunden Bescheid gesagt hat, die dann Ende August in der Werkstatt gefunden wurden. Auch diese beiden Igel wurden wieder im Feld ausgesetzt. Es konnte bis heute nicht geklärt werden, wie diese drei Igel in das Gerätehaus gelangen konnten.

2022 war auch ein besonderes Jahr für unsere Jugendfeuerwehr. 1972 wurde sie gegründet und konnte somit im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Unter den immer noch teilweise geltenden Pandemie Beschränkungen entschied sich die Leitung der Feuerwehr Kleinlinden, diesen Geburtstag mit einer Veranstaltung an der frischen Luft zu feiern. Am 3. September fand aus diesem Anlass dann ein Tag der

offenen Tür am Feuerwehrgerätehaus Kleinlinden in Kombination mit einem Spaß- und Spielwettkampf der Jugendfeuerwehren statt.



Beim Spaß- und Spielwettkampf konnte am Ende die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Gießen-Wieseck als Sieger hervorgehen.



Zahlreiche Besucher freuten sich über den ersten Tag der offenen Tür nach der Pandemie und ließen es sich bei leckerem Essen und kühlen Getränken gut gehen.

Das Jahr endete dann traditionell mit der Weihnachtsfeier der Feuerwehr Kleinlinden. Eingeladen waren wie immer die Jugendfeuerwehr, die Ehren- und Altersabteilung, die Einsatzabteilung und der Vereinsvorstand unseres Fördervereins. Als Ziel wurde dieses Mal die Fliegerklause in Lützellinden ausgesucht.



Bei bestem Winterwetter wanderten die Teilnehmer*innen zum Flugplatz in Lützellinden und verbrachten dort ein paar schöne Stunden bei leckeren Speisen und Getränken, sowie dem traditionellen Rätselspiel.



Zum Abschluss meines Kurzberichtes möchte ich mich bei allen Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden für ihr Engagement in diesen

anspruchsvollen Zeiten bedanken. Gemeinsam haben wir die letzten beiden schwierigen Jahre durchgestanden und können nun gemeinsam den Blick in die Zukunft richten. Ohne Euch wäre die Feuerwehr Kleinlinden nicht das, was sie heute ist. Ein besonderer Dank gilt natürlich meinen **beiden Stellvertretern Patrick Aust und Markus Hild**, die mich tatkräftig bei der Leitung der Wehr unterstützen. Ebenso bedanken möchte ich mich beim **Team der Jugendfeuerwehr** um Jugendwart **Jonathan Lenz**, dem **Team der Gerätewarte** um **Tobias Berns** und dem **Sprecher der Ehren- und Altersabteilung Winfried Wagenbach**.

Ein herzliches Dankeschön geht auch in Richtung unseres **Stadtbrandinspektors Jörg Bindhardt**, sowie an **die Wehrführerkolleg*innen** der anderen Stadtteile von Gießen für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Kleinlinden im März 2023



Martin Hoffmann

Wehrführer



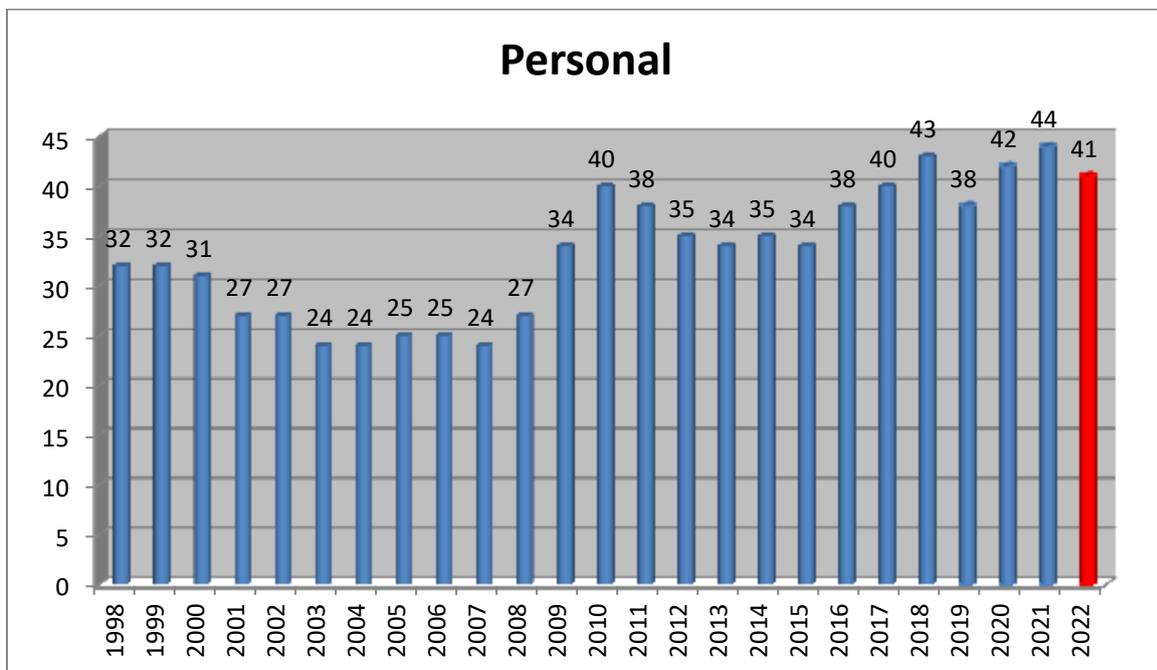
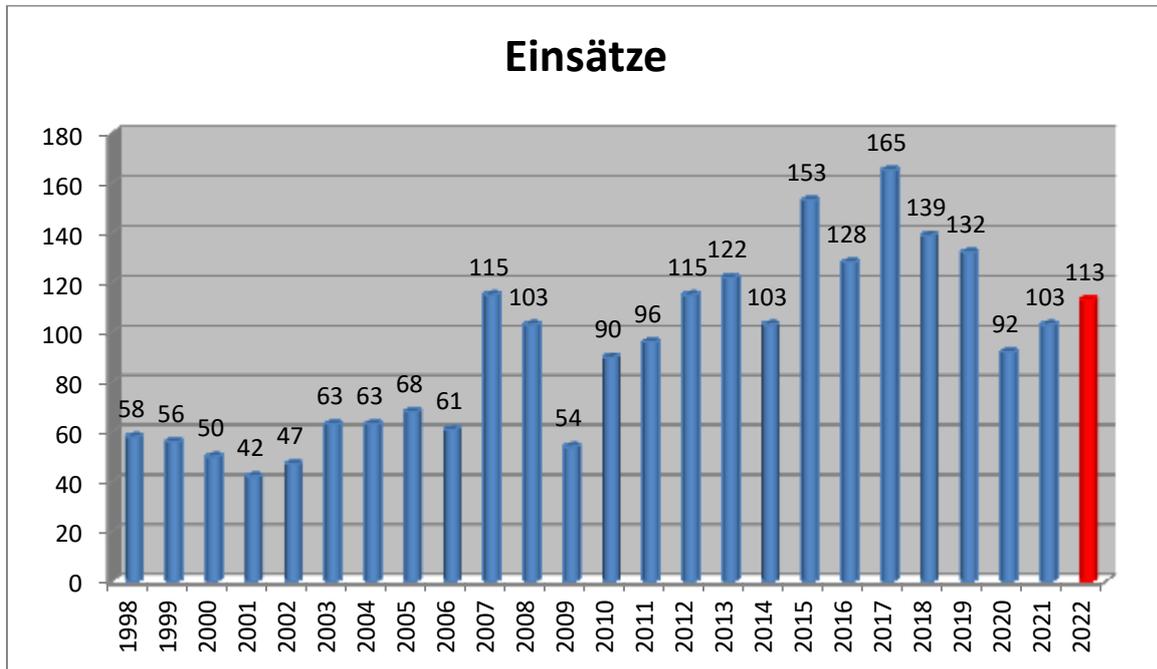
Hochzeit Spezial



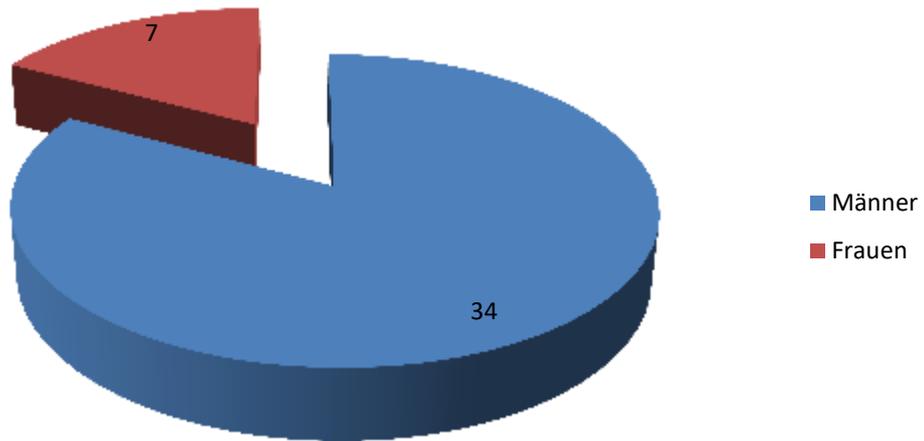
Im Jahr 2022 konnten wir in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden erneut eine „Feuerwehr-Hochzeit“ feiern. Am 26. Oktober 2022 gaben sich Florian Rühl und Janina Fritze vor dem Standesamt in Gießen das Ja-Wort. Beide sind aktive Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Natürlich war bei der Trauung eine kleine Abordnung der Feuerwehr vor Ort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



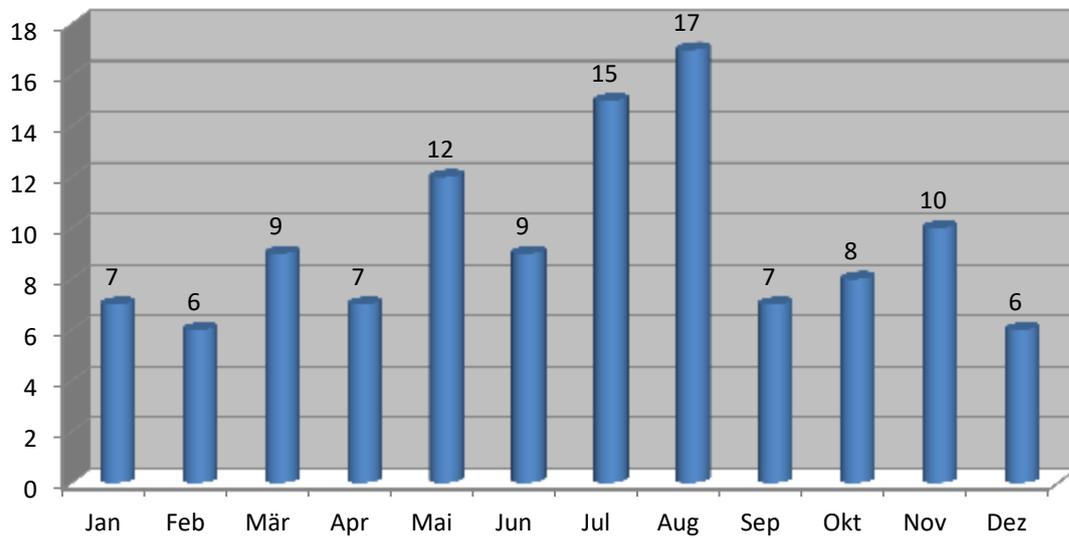
Statistik



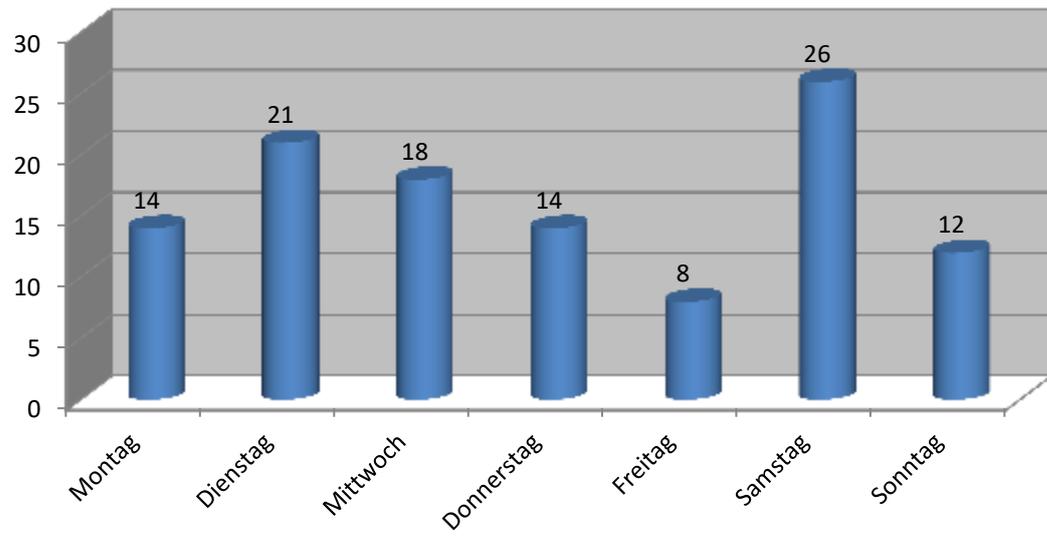
Personal



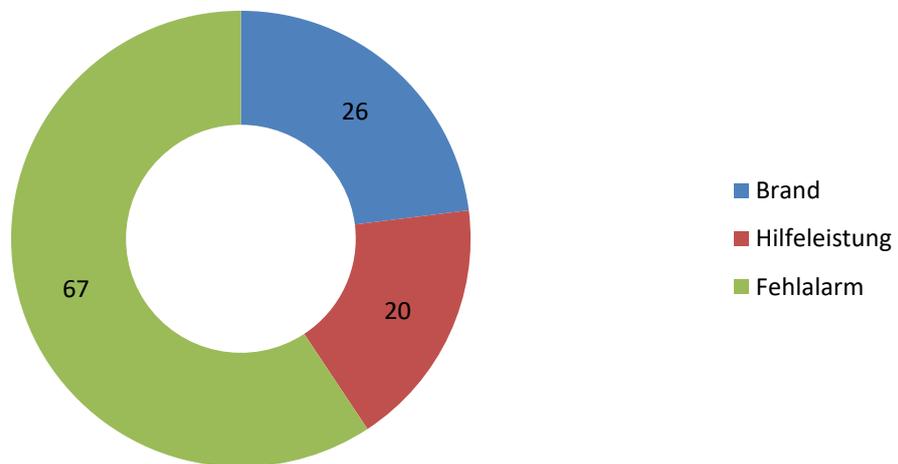
Einsätze



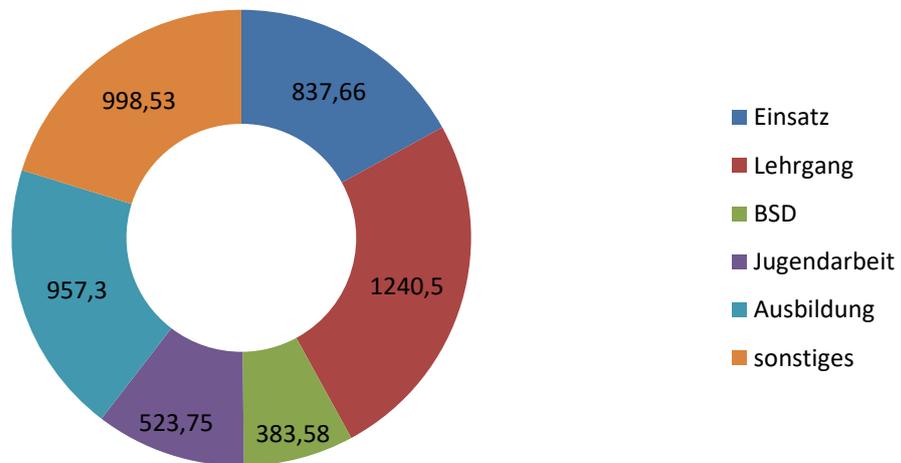
Einsätze



Einsatzspektrum



4941,28 Stunden



Top 10 ehrenamtliche Stunden 2022

1.	Jannik Schaub (JF und GW)	730,03 h
2.	Martin Hoffmann (Wehrführer)	430,40 h
3.	Patrick Aust (1. Stellv. Wehrführer)	364,47 h
4.	Jonathan Lenz (Jugendwart)	329,55 h
5.	Markus Hild (2. Stellv. Wehrführer)	321,77 h
6.	Tobias Berns (Gerätewart)	320,32 h
7.	Alexander Gabriel-Christen	310,97 h
8.	Manuel Grasmäher	187,93 h
9.	Annabel Trelenberg	176,80 h
10.	Arwit Trelenberg	171,65 h

In Summe sind das 3343,89 h, was **67,7%** der Gesamtstunden 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden entspricht.

Lehrgänge 2022

Aust, Patrick

Führungsausbildung Fahrzeugführer Modul 1+2

Lehrgang TH Verkehrsunfall

Fortbildung für Zugführer „Planübung“

Fortbildung maschinelle Zugeinrichtung

Fortbildung Motorkettensägenführer

Lehrgang Verbandsführer

Berns, Tobias

Fortbildung TH Verkehrsunfall

Lehrgang Trupführer

Lehrgang Motorkettensägenführer

Gabriel-Christen, Alexander

Führungsausbildung Fahrzeugführer Modul 1+2

Lehrgang Zugführer

Gerhardt, Nils

Lehrgang TH Bahn 1

Grasmäher, Manuel

Lehrgang Einsatzbearbeiter in Leitstellen

Hild, Markus

Führungsausbildung Fahrzeugführer Modul 1,2+3

Lehrgang TH Verkehrsunfall

Lehrgang Ausbilder in der Feuerwehr

Lehrgang Zugführer



Hoffmann, Martin	Fortbildung interkulturelles Einsatzmanagement Lehrgang TH Bahn 1
Hoyer, David	Truppmann 2 „Kampfmittel + Grundlagen Kats“
Lenz, Jonathan	Lehrgang Atemschutzgeräteträger 2
Opolony, Roman	Truppmann 2 „ABC Gefahrstoffe“
Rühl, Florian	Workshop Atemschutznotfalltraining
Rühl, Janina	Lehrgang Jugendarbeit in der Feuerwehr
Sauer, Jochen	Führungskräftetraining „Planbesprechung“



Schaub, Jannik	Lehrgang Jugendarbeit in der Feuerwehr Lehrgang Atemschutzgeräteträger 2 Lehrgang Motorkettensägenführer Lehrgang Kartenkunde Lehrgang Absturzsicherung Lehrgang Grundmodul GABC-Einsatz Lehrgang Maschinist Lehrgang Praxismodul GABC-Einsatz Lehrgang Sprechfunk Lehrgang TH Verkehrsunfall Lehrgang TH Bau Lehrgang TH Bahn 1
-----------------------	---

Schaub, Jannik

Lehrgang Truppmann 2 – Leistungsnachweis

Schlager, Waldemar

Fortbildung Motorkettensägenführer

Sonderausbildung

Schmidt, Lisa

Lehrgang Zugführer

Fortbildung „Schaumbox“

Trelenberg, Annabel

Lehrgang BSD Stadttheater

Trompetter, Sören

Lehrgang Truppführer

Lehrgang Maschinist

Lehrgang Atemschutzgeräteträger 2



Besondere Einsätze

Im folgenden Abschnitt möchten wir über einige Einsätze des vergangenen Jahres berichten. Dies waren nicht zwangsläufig immer die größten und spektakulärsten Einsätze – es geht vielmehr darum einen Überblick über die vielfältigen Einsatzaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu erhalten.

In der Nacht vom 05. auf den 06. Februar 2022 wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Gießen und der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zu einer unklaren Rauchentwicklung auf das Gelände der ehemaligen Gail'schen Tonwerke im Erdkauter Weg gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich tatsächlich um einen Brand in dem leerstehenden Industriekomplex handelte.



In einer größeren ehemaligen Produktionshalle brannten mehrere Räume. Gemeinsam wurde ein Löschangriff mit mehreren Trupps unter Atemschutz durchgeführt. Die Wasserversorgung wurde durch die Tanks in den Fahrzeugen sichergestellt. Die Löscharbeiten dauerten mehr als 2 Stunden, bis die Einsatzstelle wieder verlassen werden konnten. Die Ermittlung der Brandursache übernahm anschließend die Kriminalpolizei Gießen.



Nur wenige Tage später, am 19. Februar 2022 kam es zu einem größeren Brand in einem Mehrfamilienhaus in Wieseck. Hier wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden ebenfalls als Unterstützung hinzugezogen.



Eine größere Anzahl von Bewohnern und Bewohnerinnen musste in Sicherheit gebracht werden, weil es im ersten Obergeschoss einen Wohnungsbrand gab. Glücklicherweise konnten alle betroffenen Personen gerettet werden. Der Rettungsdienst war neben der Feuerwehr ebenfalls mit einem Großaufgebot an der Einsatzstelle.

Ein Verkehrsunfall beschäftigte die Einsatzkräfte aus Kleinlinden am 26. März 2022. Alarmiert wurde die Feuerwehr durch einen automatischen E-Call des verunfallten Fahrzeugs. Dieser wird zum Beispiel beim Auslösen der Airbags abgesetzt.



Aus bisher ungeklärter Ursache war der Fahrer des Fahrzeugs in der Straße Waldweide gegen einen dort abgestellten Baucontainer gekracht. Dabei zogen sich die beiden Insassen des Fahrzeugs Verletzungen zu.



Die Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab, leisteten bis zum Eintreffen der beiden Rettungswagen Erste-Hilfe und streuten die auslaufenden Betriebsmittel ab. Das Fahrzeug wurde anschließend vom Abschleppdienst übernommen.

Ein weiterer Verkehrsunfall, der die Einsatzkräfte aus Kleinlinden auf den Plan rief, ereignete sich am 04. Juni 2022 in der Frankfurter Straße.



Im Bereich der Einmündung zur Lahnstraße übersah ein PKW Fahrer einen Fahrradfahrer und es kam zu einem Zusammenstoß. Bis zum Eintreffen des Rettungswagens wurde der Fahrradfahrer durch den Angriffstrupp medizinisch versorgt. Die restlichen Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Nach einer guten Stunde war dieser Einsatz dann beendet.

Nur wenige Meter weiter meldeten aufmerksame Verkehrsteilnehmer am 27. Juni eine größere Ölspur. Diese begann an der Kreuzung Frankfurter Straße / Robert-Sommer-Straße und führte direkt auf den Hof eines Autohauses in der Frankfurter Straße.



Da die Ermittlung des „Übeltäters“ in diesem Fall sehr einfach war, konnte direkt eine Fachfirma zur Reinigung des Straßenbelages beauftragt werden. Der Kreuzungsbereich wurde von den Einsatzkräften bis zum Eintreffen des Reinigungswagens abgesichert, da die Straße dort ziemlich rutschig war.

Am 03. Juli kam es gegen 2 Uhr in der Nacht zu einem Kellerbrand in einem größeren Mehrfamilienhaus in der Hindemithstraße in Gießen. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Gießen und der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden bekämpften gemeinsam dieses Feuer. Die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses kamen glücklicherweise mit dem Schrecken davon.



Die Brandursache konnte vor Ort nicht direkt geklärt werden, so dass die Kriminalpolizei die Ermittlungen übernahm.

Wiederum nur wenige Tage später kamen die Einsatzkräfte aus Kleinlinden erneut zum Einsatz. Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Mitte hatten es im Seltersweg mit einem größeren Wasserrohrbruch zu tun, der mehrere Keller flutete.



Nachdem der Wassereinbruch in die Keller gestoppt wurde, pumpten die Freiwilligen Einsatzkräfte die schätzungsweise mehr als 1,2 Millionen Liter Wasser aus den Kellerräumen. Der Einsatz zog sich über mehrere Stunden hin.



Der wohl umfangreichste und größte Einsatz ereignete sich am 13. August 2022. Um 09:22 Uhr erfolgte die Alarmierung für den Katastrophenschutzlöschzug der Stadt Gießen zu einem Waldbrand nach Dillenburg. Für diesen Löschzug stellen die Kleinlindener Brandschützer und Brandschützerinnen ein Löschfahrzeug.



Zunächst sammelte sich der Löschzug, bestehend aus einem Löschfahrzeug und dem MTW der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck und dem Löschfahrzeug der Kleinlindener Wehr auf dem Hof der Berufsfeuerwehr.



Von dort ging es zum Bereitstellungsplatz bei der Feuerwehr Linden. Hier trafen noch 4 weitere KatS-Löschzüge aus dem Landkreis Gießen ein. Im Verband erfolgte dann die

Fahrt über die A45 nach Dillenburg in den Bereitstellungsraum nahe des Waldbrandes. Der Bereitstellungsraum war den Kleinlindener Einsatzkräften bestens bekannt, da es sich um das Übungsgelände des Lahn-Dill-Kreises handelte, auf dem man schön öfters geübt hatte.



Nach einer längeren Wartezeit übernahm der Gießener KatS-Löschzug dann den zweiten Brandabschnitt an der Einsatzstelle. Hierzu gehörte zum einen die Wasserversorgung für den Bereich, der über Pendelverkehr sichergestellt wurde, und zum anderen auch die Brandbekämpfung.





Das Wasserbecken, von dem aus der Einsatzabschnitt versorgt wurde, erhielt durch mehrere Tanklöschfahrzeuge alle 10 Minuten 15.000 Liter Wasser. Dieses Wasser wurde dann von den vorgehenden Trupps benutzt, um zahllose Glutnester im Boden abzulöschen und kleinere Brandherde zu bekämpfen. Die körperliche Belastung der Einsatzkräfte war aufgrund der hohen Temperaturen und des unwegsamen Geländes sehr hoch. Verpflegt wurden alle Einsatzkräfte durch das DRK, welches belegte Brötchen, Suppen, Getränke und Süßigkeiten bereithielt.



Nach 13 Stunden im Einsatz wurde der KatS-Löschzug aus Gießen dann von einem Löschzug aus Leun abgelöst und konnte die Heimreise nach Gießen antreten. Im Gerätehaus musste dann das Fahrzeug wieder einsatzbereit gemacht werden, so dass die letzten Einsatzkräfte gegen 1 Uhr in der Nacht wieder daheim waren.

Die lange Trockenheit und die hohen Temperaturen waren auch für die nächsten beiden Einsätze der Kleinlindener Wehr verantwortlich. Der Schwanenteich und der Neue Teich an der Gießener Ringallee hatten einen sehr niedrigen Wasserstand und eine hohe Wassertemperatur. Der dadurch entstandene Sauerstoffmangel führte zu einem massiven Fischsterben.



Am 17. und 18. August mussten deswegen mehrere hundert Kilo Fischkadaver von der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden und der Berufsfeuerwehr Gießen eingesammelt werden.



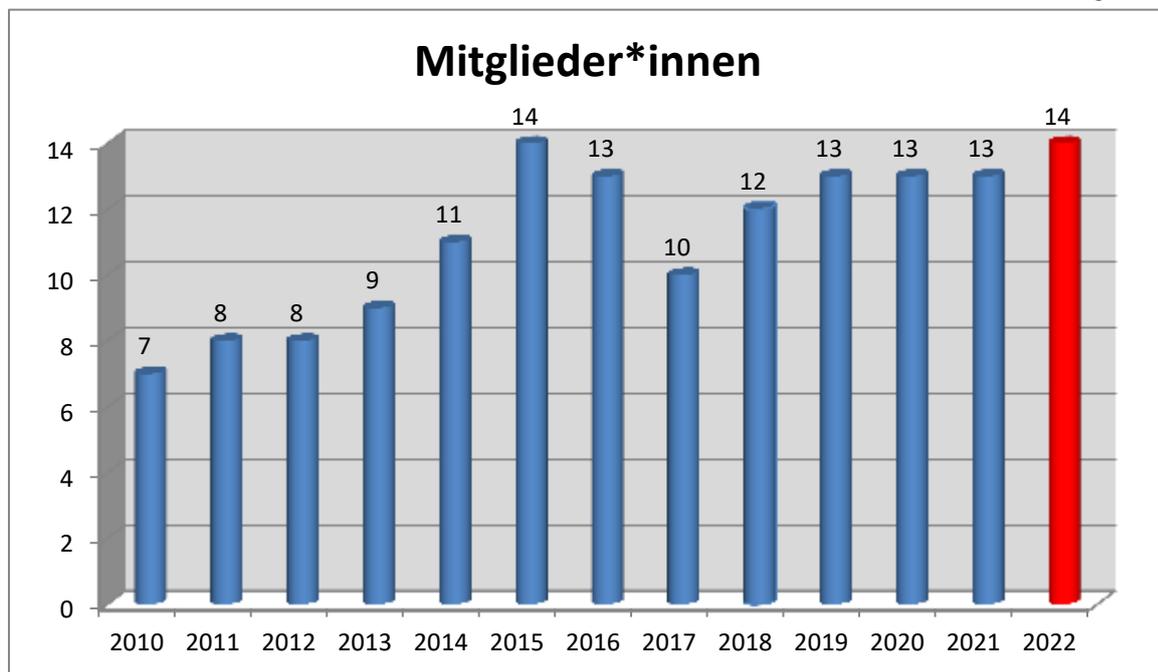
Bei sommerlich warmen Temperaturen ging es für die Einsatzkräfte mit Wathosen und Schlauchboot auf die Seen. Der Verwesungsgeruch der toten Fische war bestialisch, aber mit vereinten Kräften konnten alle Kadaver eingesammelt werden.



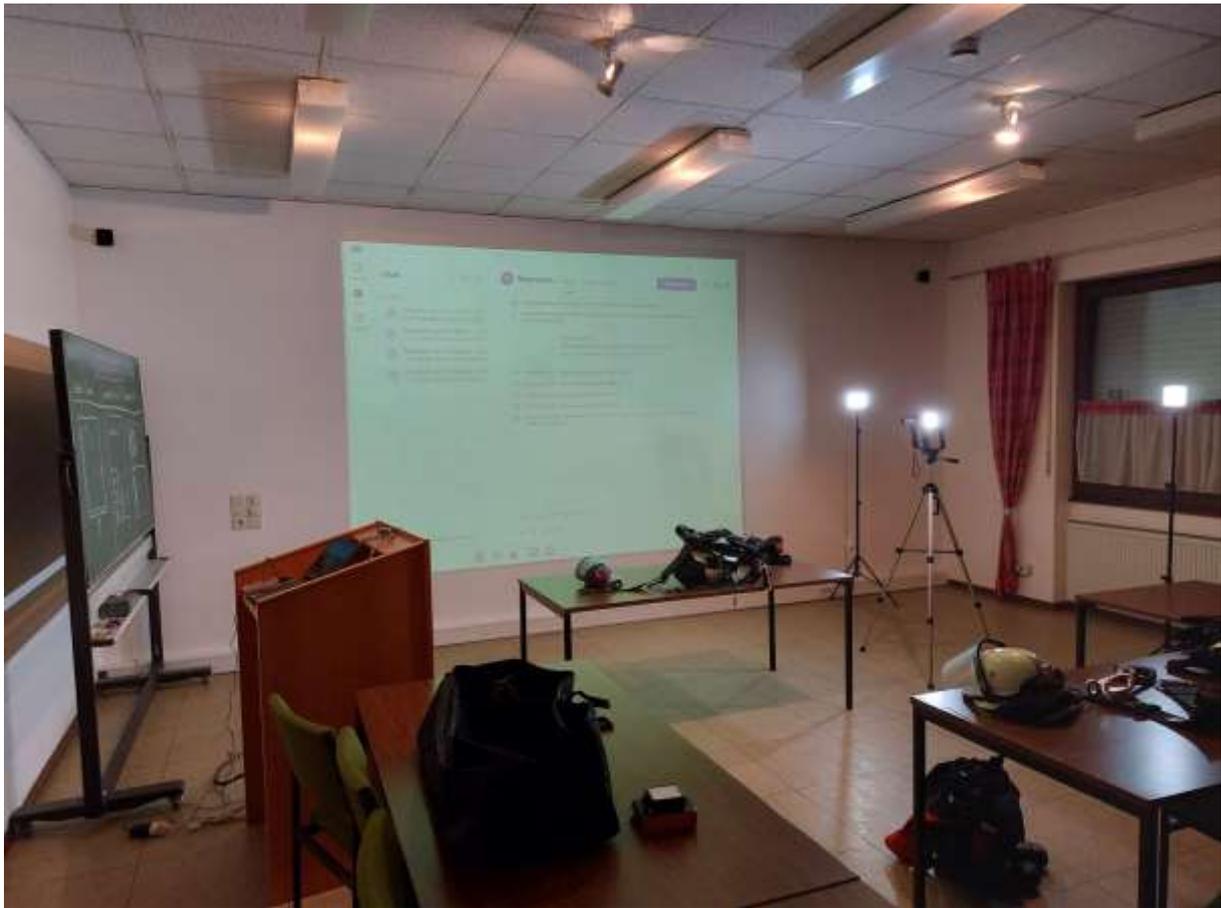
Der letzte größere Einsatz ereignete sich am 24. Dezember 2022. In den Morgenstunden kam es zu einem Kellerbrand in der Straße Markwald. Das Feuer brach aus bisher ungeklärter Ursache aus. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden hatten den Brand schnell unter Kontrolle. Leider war das Gebäude durch den Brandrauch zunächst nicht mehr bewohnbar. Das Weihnachtsfest hatten sich die Bewohner*innen sicher anders vorgestellt.

Jugendfeuerwehr

Zu Beginn des Jahres 2022 bestand die Jugendfeuerwehr Gießen-Kleinlinden aus elf Mitgliedern, darunter zwei Mädchen und neun Jungen. Am Ende des Jahres konnte die Jugendfeuerwehr fünf Neueintritte und zwei Austritte verzeichnen. Somit hat die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aktuell 14 Mitglieder, darunter drei Mädchen und elf Jungen. Über das gesamte Jahr hinweg konnten 34 Übungen, Unterrichte oder Freizeitaktivitäten durchgeführt werden. Im Vergleich acht mehr als im Vorjahr. Darüber hinaus fand in diesem Jahr wieder ein Berufsfeuerwehrtag statt.



Auch in diesem Jahr startete die Jugendfeuerwehr wieder mit Online-Unterrichten. Im ersten Unterricht beschäftigten sich die Jugendlichen mit einem Online-Quiz, in dem es um allgemeines Wissen über die Feuerwehr Gießen und das Thema FwDV 3 (Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz) ging. Eine Woche später folgte ein Online-Unterricht mit einer Wiederholung der Inhalte aus dem vorhergehenden Unterricht und dem Thema FwDV 7 (Atemschutz). Die Online-Unterrichte erlangten nach einiger Zeit und durch die von dem Förderverein bereitgestellte Materialien ein fast professionelles Niveau. Nach weiteren Online-Unterrichten konnte die Jugendfeuerwehr am 04.03.2022 wieder mit Präsenzveranstaltungen starten. Hier galt es zu Beginn gemeinsam bei dem Thema „Werken“ eine neue Knotentafel aus Holz für den Jugendraum zu bauen und zu gestalten. Als kleine Besonderheit kann diese Knotentafel indirekt mit einem LED-Band beleuchtet werden.



Eine Neuheit in dem vergangenen Jahr war die Einführung der „Flammen App“. In der Flammen App können alle Termine des Dienstplanes der Jugendfeuerwehr durch die Jugendwarte angelegt und verwaltet werden. Die Jugendlichen können über die App eine Rückmeldung geben, ob sie an einem Dienst teilnehmen oder sie können absagen. Darüber hinaus können Mitteilungen an die Jugendlichen verfasst und versendet, individuelle Quiz angelegt oder die Fahrzeuge der Feuerwehr Gießen vorgestellt werden. Nach den Osterferien konnte die Jugendfeuerwehr dann wie gewohnt mit den praktischen Übungsdiensten beginnen.



Auf Anfrage eines Lehrers der Brüder-Grimm-Schule Kleinlinden durften die Jugendlichen am 29.04.2022 den Schulteich der örtlichen Schule im Rahmen eines Übungsdienstes auffüllen, da dieser zuvor durch eine defekte Folie Wasser verloren hatte.



Die weiteren praktischen Übungsdienste hatten die Schwerpunkte FwDV 3, FwDV 10 (Die tragbaren Leitern) und Fahrzeug- und Gerätekunde. Hierbei wurden die Jugendwarte tatkräftig durch das Betreuersteam und einige Mitglieder der Einsatzabteilung unterstützt.



Ein bisschen später als gewohnt fand am 13.05.2022 die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt. Bei der Jahreshauptversammlung erhielten einige Jugendliche eine Ehrung für besonders zahlreichen Unterrichtsbesuch und es wurden die Mitglieder des Jugendfeuerwehrausschusses gewählt.

Zur Vorbereitung auf den anstehenden Berufsfeuerwehrtag wurden noch einige Übungsdienste unter anderem zu den Themen Kartenkunde, FwDV 3 und am offenen Gewässer abgehalten.



Auch der Sport kam nicht zu kurz. An einem Freitagnachmittag stand Dienstsport auf dem Dienstplan der Jugendlichen. Auf dem Gelände der Brüder-Grimm-Schule Kleinlinden konnten sich die Jugendlichen sowohl beim Basketball-, als auch beim Fußballspielen austoben.



Ein Highlight des Jahres war für die Jugendlichen der Berufsfeuerwehrtag, an dem sie mit den Jugendwarten und Betreuern 24 Stunden auf der Feuerwache verbringen und der Alltag einer Berufsfeuerwehr simuliert wird. Die Jugendlichen wurden hierbei mit verschiedenen Aufgaben und Übungsszenarien konfrontiert. Dienstsport und Fahrzeugpflege sowie Unterricht und natürlich auch die Kameradschaftspflege standen ebenfalls auf dem Plan.



Eine Besonderheit bei diesem Berufsfeuerwehrtag war der Einblick, den die Jugendlichen bei einem Übungseinsatz in die sonst verborgenen Räumlichkeiten des

UKGM erhalten konnten. Den Abschluss fanden die 24 Stunden mit einem gemeinsamen Grillen.



Bei dem Auffüllen des Schulteiches der Brüder-Grimm-Schule Kleinlinden im April entwickelte sich die Idee der Durchführung eines Projekttages an der Schule. Dieser sollte sowohl der Nachwuchsgewinnung als auch der Brandschutzerziehung in der Schule dienen.

Nach einigen Vorbereitungen und Absprachen mit dem Brandschutzbeauftragten der Schule konnte dieser Projekttag am vorletzten Schultag vor den Sommerferien stattfinden. Unterstützt wurden wir dabei von Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren Gießen-Lützellinden und Gießen-Allendorf. Insgesamt fünf Klassen der Jahrgangsstufe fünf nahmen an diesem Aktionstag der Feuerwehr teil. Die Kamerad*innen hatten für jede Schulstunde ein Thema vorbereitet, welches die Klassen im Umlauf besuchten.



An den Stationen wurden Themen aus den Bereichen Erste Hilfe, Atemschutz, das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall, der Ablauf bei einem Feueralarm in der Schule und die Handhabung von Feuerlöschern gezeigt.



Die Schüler*innen waren mit viel Interesse bei der Sache und freuten sich über die gelungene Abwechslung zum klassischen Schulalltag.

Und die Bemühungen haben sich gelohnt. Die Feuerwehren Gießen-Kleinlinden und Gießen-Allendorf konnten durch den Projekttag jeweils zwei neue Mitglieder für ihre Jugendabteilung gewinnen.



Während den Sommerferien fanden keine Übungsdienste statt. Jedoch wurde die Zeit sinnvoll genutzt, da im September für vier unserer Jugendlichen die Abnahme der Leistungsspange anstand. Durch eine Kooperation mit der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Heuchelheim konnte eine Gruppe zur Abnahme der Leistungsspange

zusammengestellt werden. Die Leistungsspanne ist das höchste Abzeichen für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Geübt wurden neben Kugelstoßen und dem Löschangriff nach FwDV 3 auch eine Schnelligkeitsübung und ein Staffellauf.

Für die Jugendfeuerwehr Gießen-Kleinlinden war 2022 ein ganz besonders Jahr, denn wir konnten unser 50-jähriges Bestehen feiern. Anlässlich dieses Jubiläums wurde der Tag der offenen Tür, der traditionell am 01. Mai stattfindet, am 03.09.2022 nachgeholt.



Zur Feier des Tages fand darüber hinaus eine Feuerwehrolympiade statt, bei der kleine Teams ihr Können an unterschiedlichen Stationen unter Beweis stellen konnten.

Egal ob bunte Bälle aus einem vernebelten Mannschaftszelt heraussuchen, Schlauchkegeln, Erste Hilfe, Cornhole oder einen Schubkarren voller mit Wasser gefüllter Becher durch einen Parkour steuern, der Spaß stand dabei immer an erster Stelle. Nach einer kurzen Siegerehrung konnten sich die Mannschaften dann bei Essen und Getränken stärken.

An dem Tag der offenen Tür wurde die Wehrführung, als auch der Jugendwart von dem Bademeister des örtlichen Freibads mit einem besonderen Anliegen kontaktiert. Das Freibad in Kleinlinden sollte eine Reparatur an dem Schwimmbecken erhalten, wofür das komplette Wasser aus dem Becken gelassen werden musste. Da der Rasenplatz des TSV Kleinlinden durch die warmen Sommertage sehr gelitten hatte, entstand die Idee, ein Teil des Wassers aus dem Schwimmbecken für eine Bewässerung des Rasenplatzes zu verwenden.

Kurzerhand wurde entschieden, dass die Jugendfeuerwehr diese Gelegenheit für einen Übungsdienst zum Thema „offenes Gewässer“ nutzen kann. Etwa eine Woche später konnte diese Übung durchgeführt werden. Der Rasenplatz des TSV Kleinlinden wurde durch die Jugendlichen mit mehreren C- und D-Strahlrohren bewässert.



Dieser spontane Übungsdienst zeigt, wie gut und unkompliziert die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen und dem Freibad Kleinlinden abgelaufen ist. Ohne den Einsatz der Jugendfeuerwehr wären noch größere Wassermengen aus dem Freibad Kleinlinden abgelassen worden.



Nach langen Vorbereitungen konnten wir mit unserer Mannschaft am 17.09.2022, gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Heuchelheim, an der Abnahme der Leistungsspange in Grünberg teilnehmen.

Die Jugendlichen zeigten sich von ihrer besten Seite und konnten die Prüfungen mit Bravour bestehen. Zwei unserer vier Teilnehmer haben die Leistungsspange an diesem Tag verliehen bekommen. An dieser Stelle noch mal herzliche Glückwünsche an Lukas Schott und Fabian Weller. Da Jan-Aage Abel und Tim Ziborius als Auffüller fungierten und die Mannschaft somit komplettierten, machten sie die Teilnahme an der Leistungsspange erst möglich. Jedoch geben die Regelwerke vor, dass beide noch zu jung für die Verleihung der Leistungsspange waren, obwohl sie die Leistungen erbringen konnten. Für dieses besondere Engagement möchten wir den Beiden an dieser Stelle besonders danken.

Zur Feier der bestandenen Leistungsspange und als kleines Dankeschön wurden alle Jugendlichen ein paar Tage später zu einem Essen in der Fliegerklausen in Lützellinden eingeladen.



An dem letzten Übungsdienst vor den Herbstferien fand die alljährliche Abschlussübung der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Einsatzabteilung statt. Für diese Übung konnte das Jugendheim der evangelischen Kirchengemeinde Kleinlinden genutzt werden. Das Szenario beinhaltete das Absuchen vernebelter Räume nach vermissten Personen, welche durch Übungspuppen repräsentiert wurden. Beim

Absuchen der Räumlichkeiten, den Belüftungs-, Beleuchtungs- und Löschmaßnahmen arbeiteten die Jugendlichen Hand in Hand mit den Mitgliedern der Einsatzabteilung. Hinterher konnte sich gemeinsam bei einer Pizza und Kaltgetränken gestärkt werden.

In den Wintermonaten fanden wieder unterschiedliche Unterrichtsstunden statt. Mit der Begleitung des Martinsumzuges der KiTa Schlangenzahl konnte am 11.11.2022 auch noch eine kleine praktische Übung nach FwDV 3 durchgeführt werden. Hinterher gab es für die Jugendlichen noch einen kleinen Weckmann und sie konnten den Kindern und Eltern der Kindertagesstätte das Löschfahrzeug zeigen.

Für ein bisschen Abwechslung sorgte das gemeinsame Bowlen im Bowlingcenter in Wetzlar am 25.11.2022. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Jugendlichen untereinander besser kennenlernen, was zur Stärkung der Gruppe beigetragen hat. Zudem konnten sich die Jugendlichen auch über den einen oder anderen Strike freuen.

Den Abschluss des Jahres verbrachten die Jugendlichen bei einem gemütlichen Abend im Feuerwehrgerätehaus bei Getränken, Popcorn und einem Film.

Nach zwei pandemiebedingt langen und teilweise schweren Jahren konnte im Jahr 2022 wieder eine sehr umfangreiche Jugendarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden geleistet werden. Dies verlangte von dem gesamten Team einiges ab. Ohne eine starke Mannschaft und das Engagement auch weit über das Mindeste hinaus, wäre einiges in dem vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. Daher ein herzliches Dankeschön an alle, die die Jugendarbeit in diesem Jahr unterstützt haben.

Ein Beispiel dafür ist die Durchführung des Projekttages an der Brüder-Grimm-Schule, welcher die Einbindung einer hohen Anzahl an Personal an einem Wochentag erforderlich machte. Es muss angemerkt werden, dass die Kamerad*innen dafür teilweise ihren persönlichen Erholungsurlaub eingesetzt haben, damit sie die Jugendarbeit unterstützen können. Dies ist nicht selbstverständlich und muss mit einem besonderen Dank gewürdigt werden.

Die Durchführung des Projekttages war ein voller Erfolg und ist auch für das kommende Jahr wieder in Planung. Auch ein Tag der offenen Tür ist im Jahr 2023 wieder geplant, bei dem die Jugendfeuerwehr wie gewohnt ihren Teil beitragen wird.

Die Austritte des letzten Jahres, als auch die anstehenden Übertritte zweier Jugendliche in die Einsatzabteilung brachten im letzten Jahr Nachwuchssorgen mit sich. Durch das Engagement und die Unterstützung der zahlreichen Kamerad*innen konnten wir jedoch auch einige Neueintritte verzeichnen, was uns positiv gestimmt in das neue Jahr blicken lässt.

Im neuen Jahr freuen wir uns ganz besonders Lukas Schott und Fabian Weller den Übertritt in die Einsatzabteilung ermöglichen zu können.

Zum Abschluss meines Kurzberichtes möchte ich mich besonders bei meinem Stellvertreter Jannik Schaub und meiner Stellvertreterin Janina Rühl bedanken.



Beide stehen mir immer tatkräftig zur Seite und tragen die Jugendfeuerwehr zu gleichen Teilen mit mir.

Das Betreuerteam freut sich über jeden Neuzugang! Die Jugendfeuerwehr Kleinlinden trifft sich (außer in den Ferien) immer freitags um 17:45 Uhr. Bei bestehendem Interesse können sie per E-Mail vorab mit den Jugendwart*innen in Kontakt treten. Die Adresse lautet jf.kleinlinden@gmail.com.

Jonathan Lenz

Jugendwart

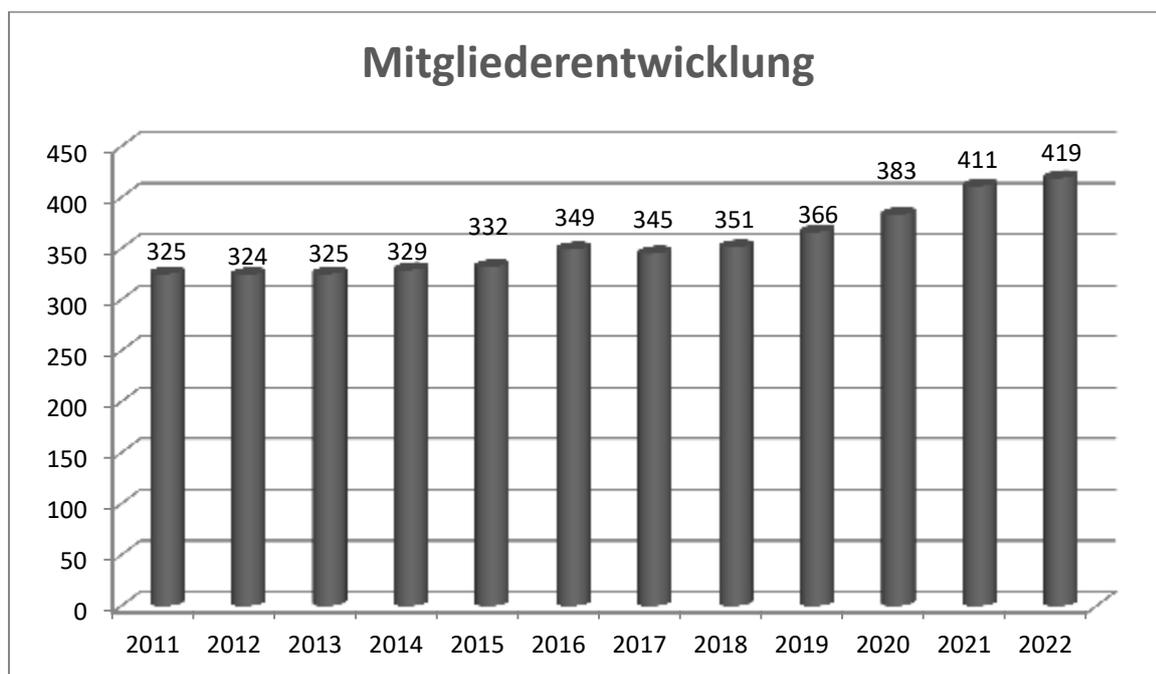
Förderverein



Geschäfts- und Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. für das Jahr 2022

Mitgliederstand

Zum 31.12.2021 hatten wir einen Mitgliederstand von 411 Personen. Es waren im Jahre 2022 15 Neueintritte, 5 Austritte und 2 Todesfälle zu verzeichnen, sodass wir per 31.12.2022 insgesamt 419 Mitglieder*innen registrieren konnten. Damit ergibt sich für das Jahr 2022 ein Plus von 8 Personen. Wir können also feststellen, dass der Mitgliederzuwachs anhält, wenngleich auch im geringeren Maße als im Jahre 2021.



Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr insgesamt 12 Sitzungen durchgeführt. Hiervon fanden 8 Sitzungen in Präsenz statt. 2 Sitzungen wurden elektronisch im Medium „WhatsApp“ absolviert. 2 Sitzungen wurden aufgrund der Coronalage Anfang des vergangenen Jahres digital per Videokonferenz abgehalten. Die hieraus entstandenen

Aufgaben waren für jedes einzelne Vorstandsmitglied nicht unerheblich und wurden unter großem persönlichen Engagement und vor allem hohem zeitlichen Aufwand absolviert.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Aufgrund der dreijährigen Wahlperiode waren im letzten Jahr keinerlei personelle Veränderungen im Vorstand zu verzeichnen. Mein ganz besonderer Dank geht an das gesamte Team, welches in vielen Stunden wieder tolle Arbeit geleistet hat.

Aktivitäten mit der Vereinsgemeinschaft Kleinlinden

Hierzu ist zu sagen, dass im vergangenen Jahr keine gemeinsamen Aktionen mit der Vereinsgemeinschaft stattgefunden haben.

Vereinsaktivitäten

Wir hatten im vergangenen Jahr mehrere Veranstaltungen geplant und auch teilweise durchgeführt.



Zunächst müssen wir die Sonderausstellung „125(+2) Jahre Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden“ am 24.04.2022 im Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit dem Orts- und Vereinsarchiv erwähnen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, sowie interessanten Gesprächen mit Vertretern der Politik und den einzelnen Ortsvereinen.



Aufgrund der hohen Coronaauflagen hatte sich der Vorstand entschlossen, den „Tag der offenen Tür“ am 01.05.2022 abzusagen.

Die geplante Fahrt zur Messe „Interschutz“ in Hannover wurde im kleinen Rahmen für Mitglieder der Einsatzabteilung am 20.06.2022 durchgeführt und die bereits lange in Aussicht gestellte Jubiläumsreise nach New York konnte endlich vom 25.09. bis zum 02.10.2022 stattfinden. Beide Veranstaltungen wurden auf unserer Homepage mit tollen Bildern dokumentiert.

Dazwischen fand die 50-jährige Jubiläumsfeier unserer Jugendfeuerwehr am 03.09.2022 am Feuerwehrhaus statt. Trotz Werbung per Flyer an alle Haushalte von Kleinlinden, sowie Werbung über Homepage und Schaukasten, Einladungen an die Mitglieder des Fördervereins und Ortsvereine wurde die Veranstaltung leider nur durch einen mäßigen Besuch angenommen.

Der geplante musikalische Weinabend mit dem Männergesangsverein „Arion“ am 29.10.2022 fiel leider wieder Corona zum Opfer. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich fast alle Sänger mit dem Virus infiziert, sodass die Veranstaltung entfallen musste. Wir werden vermutlich im nächsten Jahr einen neuen Anlauf für dieses Event nehmen.

Beim Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft mussten wir ebenfalls passen. Aus personellen Gründen hatte sich der Vorstand für eine Absage entschieden.

Erfreulicherweise konnten wir aber wieder eine Weihnachtsfeier unserer Mitglieder der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und dem Vorstand des Fördervereins durchführen.

Wir haben am 10.12.2022 einen gemütlichen Abend mit Spaß und Spiel in der Fliegerklause in Lützellinden verbracht.

Die letzte Veranstaltung im Jahre 2022 war der sogenannte „Präsidentenäppler“. Es handelt sich hierbei um ein zwangloses Treffen zum Jahresausklang für Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung sowie Vorstandsmitglieder des Fördervereins. Am 28.12.2022 wurden Würstchen gegrillt sowie Heißgetränke ausgeschenkt. Dies alles stellt für uns eine Wertschätzung der Frauen und Männer dar, welche das ganze Jahr viel Zeit in ihrem Ehrenamt aufwenden.



Blutspenden

Bekanntlich ist es in den vergangenen Jahren zur guten Gewohnheit geworden, dass einmal pro Quartal ein Nachmittag im Feuerwehrgerätehaus durchgeführt wurde, an dem jeder die Gelegenheit hatte, Blut zu spenden. Aufgrund der Coronalage kam im 1. Halbjahr 2022 kein Termin zur Durchführung. Im 2. Halbjahr 2022 haben wir zwei Termine angeboten. Am 06.07.2022 konnten wir lediglich 18 Personen um am 05.10.2022 leider nur 23 Personen in unserem Feuerwehrgerätehaus begrüßen.

Dieser doch recht geringe Zuspruch hat die leitende Ärztin des Klinikums Gießen dazu veranlasst, uns mitzuteilen, dass man den hohen Aufwand eines externen Termins in unserem Hause nicht mehr betreiben kann und aufgrund der räumlichen Nähe zukünftige Spender um Besuch der örtlichen Blutbank bittet.

Finanzielle Rahmendaten des Fördervereins

Am 31.12.2021 betrug unser Gesamtkontenstand (Summe aller Konten) rund 31.500€. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 am 31.12.2022 konnten wir rund 17.500€ aufweisen. Somit betragen die Ausgaben im Jahre 2022 insgesamt ca. 14.000€. Hierbei handelt es sich um Eckdaten zu diesem Thema. Über Einzelheiten kann Ihnen unser Rechnungsführer, Peter Pinks, jederzeit Auskunft erteilen.

Anschaffungen und Ausgaben für die Einsatzabteilungen und für den Förderverein

A. Finanzielle TOP-Aufwendungen Einsatzabteilung

150€	Auslagenerstattung gemeinsame Abschlussübung
300€	Bekleidung Dienstgradabzeichen
595€	Bekleidung Hemd mit Schulterklappen
210€	Ersatzbeschaffung Erste Hilfe Material
370€	Kreisfeuerwehrtag
130€	Social Media Ausstattung
209€	Besuch Messe Interschutz
104€	Kehrmaschine für das Gerätehaus
6.520€	Technische Ausstattung neues Fahrzeug
1.000€	Jahresabschluss
185€	Technisches Gerät, Notfalltüröffnungsset
180€	Technisches Gerät, Revolver-Düsen Storz

B. Finanzielle TOP-Aufwendungen Förderverein

153€	Sparkassenversicherung
600€	Erstellen einer neuen Webseite
5.326€	Softshell-Jacken und T-Shirts
800€	Neues Logo für Bekleidung

375€	Telefon und Internet
312€	Inventar Gerätehaus
1270€	Präsente, Jubiläen, Ehrungen
150€	Bürobedarf
1.400€	Verlust beim Jugendfeuerwehrjubiläum

Wir reden hier also über Ausgaben von insgesamt rund 22.000€ für den laufenden Betrieb unserer Einsatzabteilung und unseres Fördervereins. Das ist nicht gerade eine geringe Summe, welche von unserem Verein gestemmt werden muss. Hierdurch mussten wir im vergangenen Jahr unsere zurückgestellten Gelder, sprich Rücklagen, einsetzen, um alle – durchaus auch notwendigen - Wünsche und Ausgaben zu befriedigen.

Zu dem Punkt „Technische Ausstattung neues Fahrzeug“ in Höhe von 6.520€ gestatten Sie mir eine Anmerkung. Es ist wirklich sehr schwer zu begreifen, dass lebenswichtige Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Wärmebildkameras oder aber Mittel, welche die Arbeit erleichtern, wie z.B. Atemluftflaschen mit geringerem Gewicht den ehrenamtlichen Kräften vorenthalten wird. Hiermit wird das immer so hoch gelobte Ehrenamt praktisch torpediert. Es ist schlichtweg eine Zumutung, dass ein Förderverein für die Beschaffung von wichtigen Gerätschaften einspringen muss und sich verantwortliche Stellen aus ihrer Verantwortung zurückziehen. Hier sollte schnellstens ein Umdenken stattfinden, um die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehren aufrecht zu erhalten und um den Nachwuchs sowie die Einsatzkräfte weiterhin für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern.

Aktionen des Fördervereins

Um uns als Förderverein nach außen besser darstellen zu können, hatte ich beim Thema „Anschaffungen des Fördervereins“ bereits erwähnt, dass neue Softshell-Jacken und T-Shirts mit dem neuen Vereinslogo bestellt wurden. Diese Teile wurden aus hochwertigem Material geordert und werden zu einem sehr attraktiven Preis an unsere Mitglieder abgegeben. Bei Kaufinteresse wenden Sie sich bitte an eine Person unseres Vorstands.

Weiterhin hatten wir um Vereinsvorstand beschlossen, einen Spendenaufruf des „Blaulichtkanals“ zur Unterstützung der Ukraine zu folgen und den von privaten

50 Jahre: Dieter Port, Torsten Pausch, Bernd Kress, Wolfgang Gabriel



Die bei der JHV nicht anwesenden Mitglieder haben ihre Urkunden und Präsente bei einem persönlichen Besuch nachgereicht bekommen.

Ausblick/Planungen 2023

Folgende Aktivitäten und Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant:

01.05.2023 Tag der offenen Tür

09.09.2023 Tagesfahrt

03.12.2023 Teilnahme am Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft/TSV Kleinlinden

Über unsere elektronischen Medien und unseren Schaukasten werden wir unsere Mitglieder zu Veranstaltungen und anderen Terminen informieren. Besonders wichtige Veranstaltungen und Einladungen werden weiterhin über den Postweg verteilt. Um den Informationsfluss zu verbessern und anfallende Kosten für eine Briefzustellung

einzusparen, dürfen wir Sie aber alle herzlich darum bitten, uns Ihren Mailkontakt mitzuteilen.

Schlusswort

Zunächst möchten wir uns vom Vorstand bei allen privaten und gewerbetreibenden Spendern sehr herzlich bedanken. Ohne deren finanziellen Einsatz wäre es für uns als Förderverein ein wesentliches Stück schwieriger, unsere Feuerwehr hier in Kleinlinden zu unterstützen.

Leider liegt wieder ein nicht ganz einfaches Jahr hinter uns. Veranstaltungen, wie z.B. der Tag der offenen Tür, sowie der musikalische Weinabend konnten nicht durchgeführt werden. Wir hoffen alle, dass wir in diesem Jahr wieder zur Normalität zurückkehren und unsere geplanten Aktivitäten stattfinden können.

Ich bedanke mich befallen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen, sowie den vielen Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Vielen Dank auch an Sie alle für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit.

Kleinlinden im Juni 2022
Bodo Lenz und Reimund Aust

(Vorsitzender und stellv. Vorsitzender)



New York Reise

„20 Linnerer im Big Apple“ titelte der Gießener Anzeiger am 12. Oktober 2022 und berichtete damit über die wohl außergewöhnlichste Vereinsfahrt in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Die Idee hierzu entstand bereits im Jahr 2016, als Wehrführer Martin Hoffmann und Reimund Aust nach einem anstrengenden Lehrgangstag an der Landesfeuerweherschule in Kassel bei einem Kaltgetränk zusammensaßen. Zum Vereinsjubiläum „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinlinden“ im Jahr 2020 sollte es diesen besonderen Vereinsausflug geben. Nicht gerechnet hatten die Planer dabei mit der weltweiten Corona-Pandemie. Somit wurde die Fahrt zunächst auf 2021 und dann auf 2022 verschoben. Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch nun einen Einblick in die Erlebnisse dieser Reise geben.

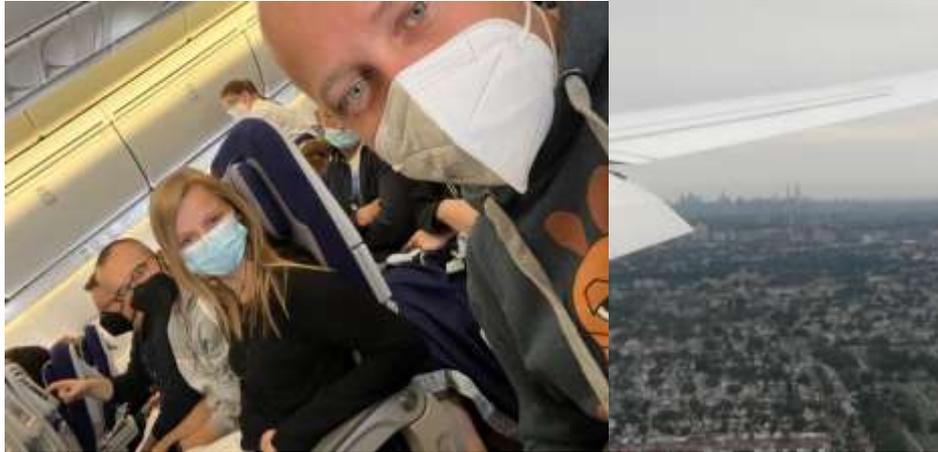
Tag 1 – Die Reise beginnt



Am 25. September 2022 startete die Reisegruppe um 06:55 Uhr an Gleis 4 im Gießener Hauptbahnhof die lang geplante Reise in die USA. Mit einem Umstieg am Frankfurter Hauptbahnhof kamen alle Teilnehmer*innen pünktlich am Frankfurter Flughafen an. Nach der Gepäckaufgabe und umfangreichen Sicherheitskontrollen



konnte der Flieger der Lufthansa bestiegen werden. Die „Bremen“, so hieß der Flieger, startete pünktlich um 11 Uhr als LH400 in Richtung New York. Mit viel Rückenwind landete die Maschine dann nach etwas mehr als 6 Stunden um kurz nach 13 Uhr (Ostküstenzeit USA) auf dem Flughafen JFK.



Nach der Einreisekontrolle konnten die Teilnehmer*innen ihr Gepäck in Empfang nehmen. Am Ausgang wartete bereits der Reiseleiter Dirk Stratmann von Stratmann Reisen New York, der uns mit seiner Tochter die ganze Woche begleitete. Mit Minivans ging es dann ins Hotel Wingate by Wyndham im Stadtteil Queens.



Das Hotel wurde erst 2019 eröffnet und war nach deutschem Standard sehr gut ausgestattet. Die Zimmer waren modern eingerichtet und ganz untypisch für die USA, gab es sogar morgens ein Frühstücksbuffet.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, machten sich die Teilnehmer*innen zusammen mit den beiden Reiseleitern mit der Metro auf den Weg zum Times Square. Zum einen sollte damit dem Jetlag entgegen gewirkt werden und zum anderen konnten alle Mitreisenden einen ersten Eindruck von dem pulsierenden Leben in New York erhalten.



Tag 2 – Stadtführung Downtown Manhattan

Pünktlich um 9 Uhr trafen sich alle Mitreisenden in der Lobby des Hotels um zur ersten Stadtführung in New York aufzubrechen.



Bei strahlendem Sonnenschein fuhren die Teilnehmer*innen mit der Metro zur weltberühmten Brooklyn Bridge über den East River. Dort gab es die wichtigsten Informationen zur Geschichte und Bedeutung der Brücke von den Reiseleitern und genug Zeit die Brücke abzulaufen, sowie diverse Schnappschüsse vor der Kulisse Manhattans zu erstellen.





Im Anschluss ging es zu Fuß weiter Richtung Ground Zero und One World Trade Center. Der Ort, an dem am 11. September 2001 der bisher schlimmste Terroranschlag in der Geschichte der USA verübt wurde.



Die Atmosphäre an der Gedenkstätte war beklemmend, viele Besucher*innen legten dort Blumen nieder oder lasen sich die eingravierten Namen der verstorbenen Personen durch. Direkt neben dem Ground Zero liegt das „Ten-House“, die Feuerwache mit Engine 10 und Ladder 10. Von den Kameraden, die auf dieser Wache am 11. September 2001 Dienst hatten, überlebte niemand den Einsturz der Zwillingtürme.



Im Anschluss ging es für die Teilnehmer*innen weiter, vorbei an der Börse in der Wall Street, zum Anleger der Staten Island Ferry, einer kostenlosen Pendlerfähre, die an der Freiheitsstatue vorbeifährt.



Vom Wasser aus hatte man zudem einen sehr guten Blick auf die Skyline von Manhattan.



Nachdem alle Teilnehmer*innen wieder trockenen Fußes an Land waren, wurde die Tour in Richtung China Town und Little Italy fortgesetzt. Dort konnte man nochmal ein ganz anderes Bild von New York bekommen. Unter anderem waren auch die dortigen Feuerwachen das Ziel der Gruppe.



Zum Ende des Tages hatten alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit auf eigene Faust loszuziehen und sich nochmal Sehenswürdigkeiten genauer anzusehen. So hatte sich eine kleine Gruppe vorgenommen, die Aussichtsplattform im 100. Stock des One World Trade Centers zu besichtigen. Der Ausblick von oben war grandios.



Tag 3 – Stadtführung Midtown Manhattan

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es wieder pünktlich um 9 Uhr los zur nächsten Stadtführung. An diesem Tag sollte der mittlere Teil von Manhattan besichtigt werden.



Mit einer gut gefüllten Metro der Linie 7 ging es zunächst zur Grand Central Station, bekannt aus vielen Hollywood-Filmen (z.B. Ghostbusters, I am Legend oder Spider-Man). Der Bahnhof wurde 1913 erbaut und ist das Ziel der meisten Pendlerzüge in New York. Mit seinen 44 Bahnsteigen verteilt auf zwei Ebenen ist er der größte Bahnhof der Welt.





Von der Grand Central Station wanderten die Teilnehmer*innen dann die 5th Avenue entlang. Der nächste Halt war dann vor dem Rockefeller Center, in dessen Nähe auch der Souvenir Shop der Feuerwehr New York zu finden ist.



Vor dem Rockefeller Center befindet sich im Winter die berühmte Eisbahn zum Schlittschuhlaufen und einer der prächtigsten Weihnachtsbäume der Welt. Natürlich war davon Ende September bei 24 Grad Außentemperatur noch nichts zu sehen. Im weiteren Verlauf der 5th Avenue passierte die Gruppe dann noch die St. Patrick's Cathedral und den Trump Tower.



Nach dem lärmenden Gewusel auf der 5th Avenue stand ein Besuch des Central Parks auf dem Programm. Es war wirklich faszinierend zu erleben, wie ruhig die Stadt auf einmal werden kann, wenn man im Central Park ist.



Der 1873 fertiggestellte Park gilt als grüne Lunge von New York. Mit einer Länge von 4,07 km erstreckt er sich von der 59. bis zur 110. Straße. Neben vielen Wegen zum Spazieren gibt es auch mehrere Seen, auf denen man teilweise sogar mit Ruderbooten fahren kann. Viele Parkbänke oder Mauern laden die Besucher*innen zum Verweilen ein.



Im Anschluss an den Besuch im Central Park konnten sich die Teilnehmer*innen bei einem leckeren Mittagessen im Junior's Restaurant am Broadway stärken. Die komplette Reisegruppe war hierzu vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden eingeladen worden.



Zum Abschluss der Stadtführung am 3. Tag der Reise schlenderte die Gruppe nochmal über den Times Square mit Ziel Rooftopbar in der 230. Straße. Auch tagsüber herrscht hier ein geschäftiges Treiben. Die berühmte Leuchtreklame an den Hochhäusern beeindruckt jeden Besucher dort.



Nach guten 28.000 Schritten auf dem Schrittzähler fanden sich die meisten Mitreisenden am Ende der Stadtführung dann noch in der bereits erwähnten Rooftop Bar in der 230. Straße ein. Die Bar ist nicht ganz mit dem Dachcafé in Gießen zu vergleichen, aber man kann es sich hier ebenfalls sehr gut gehen lassen und dabei seinen Blick über die Skyline von Manhattan schweifen lassen.

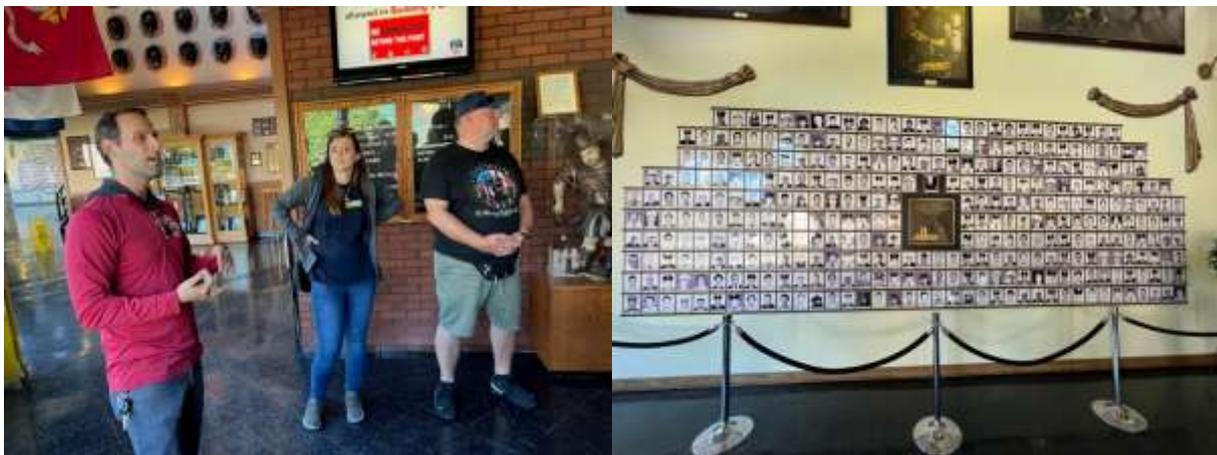


Da die Kaltgetränke gut schmeckten und die Stimmung in der Reisegruppe sehr gut war, wurde der Abend hier auch ziemlich lang.



Tag 4 – Feuerwehrtag

Dieser Reisetag wurde von den meisten Reiseteilnehmer*innen, vor allem den aktiven Feuerwehrkamerad*innen, herbeigesehnt. Wurde der Fokus in den ersten Reisetagen eher auf das Sightseeing gerichtet, so stand an diesem Tag das Thema Feuerwehr New York ganz im Vordergrund.



Mit zwei Minivans wurde die Reisegruppe zur Fire Academy der Feuerwehr New York gefahren. Den ganzen Tag stand mit Albert ein deutschsprachiger Feuerwehrmann des FDNY als Reiseleiter zur Verfügung. Die Academy liegt auf Randalls Island versteckt in einem Industriegebiet. Vergleichbar ist die Ausbildungsstätte etwa mit der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

An der Academy findet sowohl die Grundausbildung als auch die regelmäßige Fortbildung der Berufsfeuerwehrkolleg*innen in New York statt. Das FDNY hat ca. 12.000 Angestellte und 242 Wachen. Hiervon sind die meisten aber nur mit einem oder maximal zwei Fahrzeugen besetzt.



Das Gelände der Academy verfügt über umfangreiche Trainingsmöglichkeiten. Neben den klassischen Brandhäusern gibt es u.a. eine Übungshalle, ähnlich der von der Feuerwehr Frankfurt, sowie einen U-Bahnhof mit Zügen und Tunneln, ein Flugzeug- und ein Schiffsmodell.



Fachkundig wurden alle Trainingsmöglichkeiten von unserem Guide Albert erklärt. Er selbst ist auf der Engine 14 als Feuerwehrmann tätig und erhielt auf der Academy seine Ausbildung.



Die Ausbildung ist mit viel Drill versehen. Sollte jemand einen Fehler öfters machen, so muss er/sie zur Strafe ein Schlauchpaket mit sich herumtragen.



Nach der beeindruckenden Führung durch die Academy der Feuerwehr New York ging es für die Teilnehmer*innen weiter nach Harlem. Dort stand ein Besuch der Feuerwache von Engine 37 und Ladder 40 auf dem Programm.



Aufgrund der guten Kontakte des Reiseveranstalters zum FDNY konnte die Wache ausgiebig besichtigt werden und die dort arbeitenden Feuerwehrmänner standen für einen Austausch unter „Fachleuten“ zur Verfügung.



So konnten sich die Mitreisenden über die Beladung der Fahrzeuge ebenso ein Bild machen, wie über die Aufgabenverteilung auf der Wache. So fährt zum Beispiel, für deutsche Verhältnisse vollkommen untypisch, die Drehleiter in New York ohne Löschfahrzeug zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen.

Nach so viel Feuerwehr waren die Teilnehmer*innen hungrig und durstig. Mit den Vans ging es weiter zu einem typischen Barbecue Restaurant am Hudson River in Harlem.



Bei leckeren Burgern, Pommes und kalten Drinks konnte man sich über das bisher erlebte nochmal ausgiebig austauschen.



Gestärkt ging es nach dem Mittagessen weiter nach Spanish Harlem zur 4th Division der Feuerwehr New York. Auf der Wache dort sind Engine 53 und Ladder 43 stationiert.



Auch hier gab es wieder die Möglichkeit, in den Austausch mit den Feuerwehrmännern auf der Wache zu gehen. Der Blick hinter die Kulissen der

Feuerwehr New York veranschaulichte den Teilnehmer*innen, dass es die deutschen Feuerwehren doch gar nicht so schlecht haben, wie man immer gedacht hat. Die Wachen in New York sind sehr klein, die Technik teilweise veraltet und die Belastung der Kamerad*innen ist durch die vielen Einsätze sehr hoch.



Zum Abschluss eines sehr interessanten Tages kehrte die Reisegruppe noch in eine Feuerwehreneipe namens Jack's Firedepartment ein. Dort ließ man es sich bei Kaltgetränken und Snacks gutgehen, bevor es ins Hotel zurückging.

Tag 5 – Stadtführung Roosevelt Island und Downtown Manhattan

Am 5. Tag der New York Reise boten die Reiseleiter eine optionale Tour Richtung Downtown Manhattan an. Alle Mitreisenden nahmen diese Möglichkeit gerne an.

Pünktlich um 9 Uhr ging es mit der Metrolinie F in Richtung Roosevelt Island, einer Insel im East River zwischen den Stadtteilen Manhattan und Queens. Dort gibt es eine Schwebebahn, die man kostenfrei benutzen kann, wenn man eine Wochenkarte für die Metro hat.



Beim Überqueren des East River hat man nochmal eine besondere Perspektive auf die Straßenschluchten von Manhattan und den East River. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging es im Anschluss auf die Schnellfähre Richtung Südspitze von Manhattan.

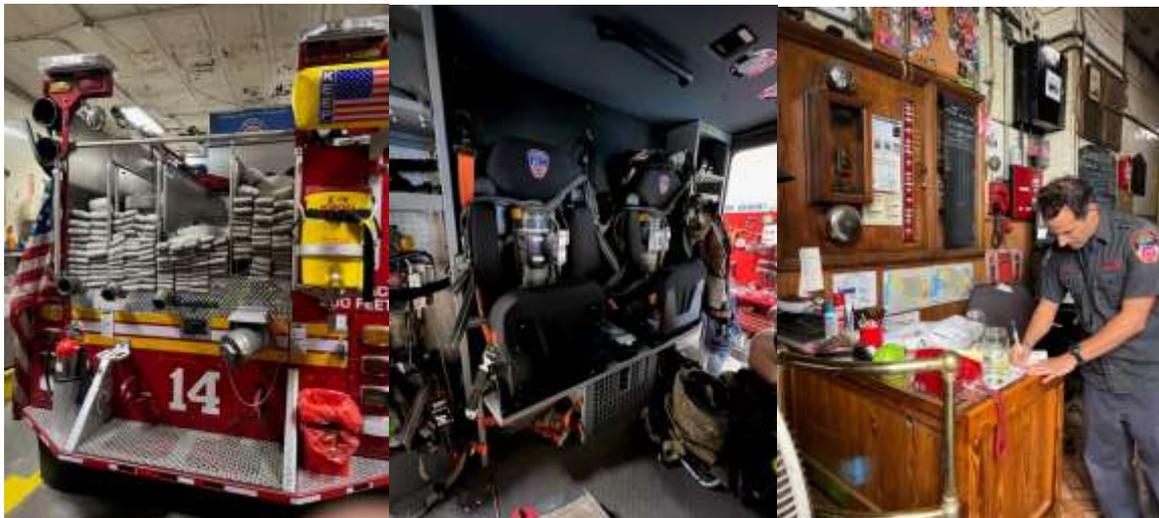


Die Bootsfahrt führte entlang des östlichen Ufers von Manhattan vorbei am Hauptgebäude der Vereinten Nationen und unter der bereits am zweiten Reisetag

besuchten Brooklyn Bridge. Dabei hatte man einen wunderbaren Blick auf die Skyline mit dem bekannten One World Trade Center.



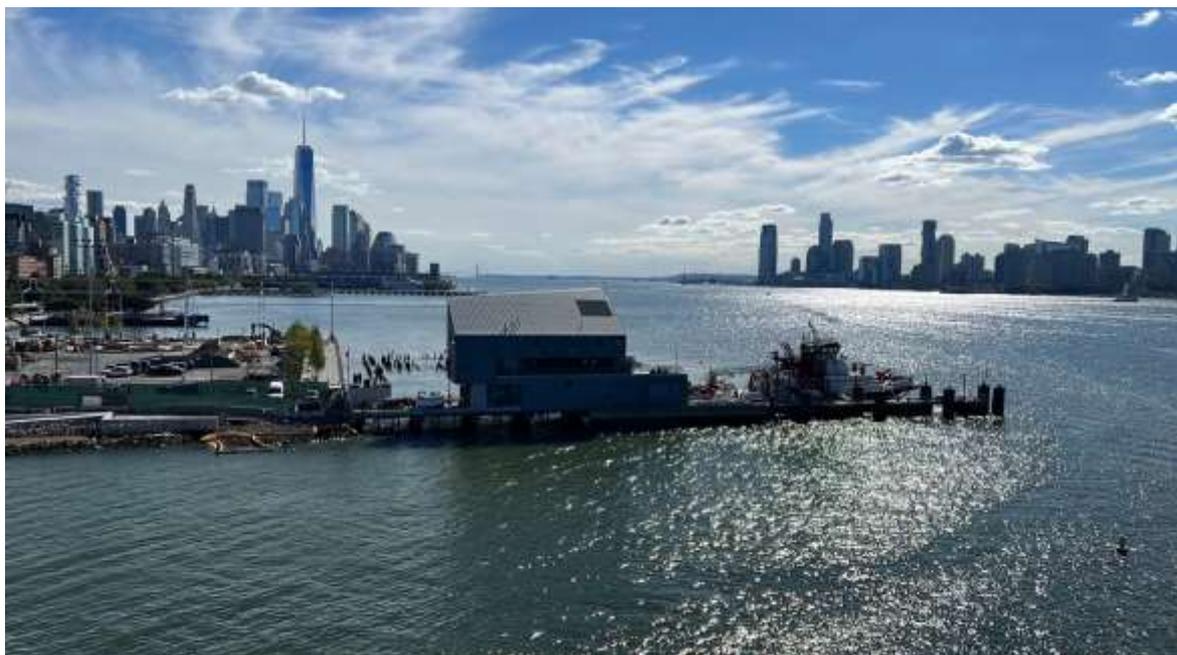
Am Pier 11 war dann Endstation der Fähre. Von dort aus setzte sich die Reisegruppe zuerst mit der Metro und dann zu Fuß in Richtung der Wache von Engine 14, der Wache unseres Guides von der Feuerwehrtour am Tag zuvor, in Bewegung. Die Wache liegt in der Nähe des Flatiron Buildings, ein beliebtes Fotomotiv in New York.



Auch auf der Wache der Engine 14 gab es für alle Mitreisenden wieder die Möglichkeit sich alles genau anzusehen, in den Fahrzeugen zu sitzen und sogar die Schutzkleidung der Feuerwehr New York mal anzuprobieren. Im Anschluss an den Besuch auf der Feuerwache ging es zu Fuß weiter in Richtung Chelsea Market, wo sich jeder Mitreisende eine kleine Stärkung zur Mittagszeit gönnen konnte.



Nach dem Mittagessen stand ein Besuch von Little Island auf dem Programm. Little Island ist eine künstlich angelegte Erholungsinsel. Sie befindet sich genau an der Stelle, an der 1912 eigentlich die Titanic anlegen sollte. Reste der Anlegestelle sind bis heute erhalten. Direkt neben Little Island liegt zudem mit Marine 1 eines der Löschboote der Feuerwehr New York.



Nach einer kurzen Erholungspause auf Little Island setzte sich die Reisegruppe wieder in Bewegung. Unweit der Erholungsinsel lag das nächste Ziel der Stadtführung. Auf einer stillgelegten Güterzugtrasse befindet sich dort der erst 2019 komplett fertiggestellte High Line Park. Hierbei handelt es sich um eine 2,33 Kilometer lange begrünte Bahnstrecke die als Spazierweg ausgebaut wurde. Die Strecke endet am ebenfalls erst 2019 fertiggestellten Wolkenkratzer The Edge.



The Edge ist mit 395 Metern aktuell der 3. höchste Wolkenkratzer in New York. Im 100. Stockwerk befindet sich eine Aussichtsplattform. Die Besonderheit hier ist, dass es dort einen Glasfußboden gibt, der es den Besuchern ermöglicht über 300 Meter in die Tiefe zu gucken.





Ein Besuch der Aussichtsplattform lohnt sich auf jeden Fall, der Ausblick über New York ist atemberaubend. Damit endete der 5. Reisetag in luftiger Höhe.

Tag 6 – freie Zeit für alle

Den 6. Reisetag konnte sich jede*r Mitreisende*r individuell gestalten. Einige hatten sich einen ausgeklügelten Plan zum Shopping erstellt, andere wollten noch ein wenig Sightseeing betreiben. Eine größere Gruppe hatte sich einen Besuch des 9/11 Memorials, der Gedenkstätte zu den Terroranschlägen vom 11. September 2001, vorgenommen. Mit der Metro ging es zunächst in Richtung Ground Zero, wo sich auch der Eingang zum unterirdisch liegenden Museum befindet.



Auf beeindruckende und bedrückende Art und Weise werden hier die Geschehnisse des 11. Septembers dargestellt. Originale Trümmerteile, zerstörte Feuerwehrfahrzeuge und viele Geschichten von Opfern werden den Besuchern präsentiert. Im Hintergrund kann man den originalen Funkverkehr von damals mithören. Als Besucher*in kann man nur erahnen, welche Dramatik die damaligen Ereignisse hatten.



Tag 7 – Rückreise nach Deutschland

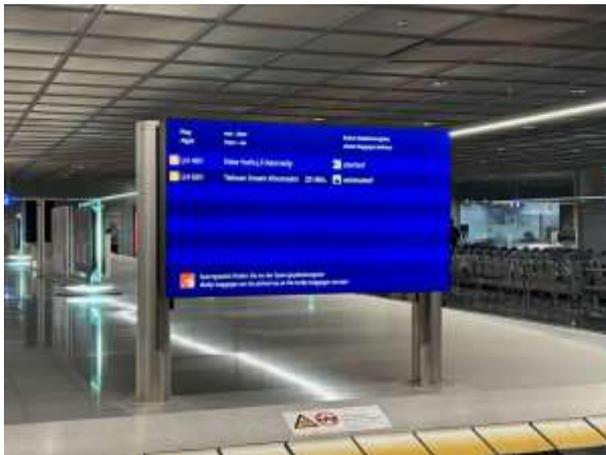
Am letzten Tag der Reise nach New York ging es zum Frühstück in ein typisches amerikanisches Diner in der Nähe des Hotels. Dort konnten sich alle Mitreisenden für den anstehenden Rückflug stärken.



Im Anschluss an das Frühstück ging es zurück zum Hotel, von wo aus die Reisegruppe mit Vans zum Flughafen JFK zurückgefahren wurde. Nach dem Check-In und der Sicherheitskontrolle mussten alle noch ein wenig warten, da der Flieger erst etwas verspätet starten sollte.



Der Flug startete dann um kurz vor 17 Uhr (Ostküstenzeit USA) und ging über Nacht nach Frankfurt am Main. Dort sollte die Maschine der Lufthansa gegen 6 Uhr (deutsche Zeit) landen. Wiederum hatte der Flieger sehr viel Rückenwind und landete schon kurz nach 5 Uhr sicher auf dem Rhein-Main-Airport in Frankfurt.



Nach der Gepäckausgabe ging es dann mit dem ICE der Deutschen Bahn zurück nach Gießen, wo die Reise dann gegen 10 Uhr endete.

Alle Reiseteilnehmer*innen zogen ein sehr positives Fazit von dieser Reise. Die lange Wartezeit durch die Pandemie hat sich gelohnt. Durch die Reiseleiter wurde den Teilnehmer*innen ein einmaliger und unvergesslicher Einblick hinter die Kulissen der Feuerwehr New York ermöglicht.

Die Feuerwehr Kleinlinden bedankt sich hier nochmal bei Dirk Stratmann für die tolle Organisation und die nette Begleitung durch Big Apple!



Impressum

Texte: Martin Hoffmann, Bodo Lenz, Jonathan Lenz

Grafik u.

Layout: Martin Hoffmann

Bilder: Archiv FF Kleinlinden
Feuerwehr Gießen

ViSdP: Martin Hoffmann

© 2023 Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.